

KATRIN SEIFERT
Atelier 108

April 2023

„Die Farbe spüren“

Portfolio



Inhalt

- Künstlerin-Statement
- Arbeitsproben 2022-2015 (Auswahl)
- Künstlerin-Vita
- Ausstellungen (Auswahl)
- Kontakt



Künstlerin-Statement

Egal, was ich gestalte, ob gegenständlich oder abstrakt: Sobald ich mein Atelier betrete, meine Arbeitsklamotten und -schuhe überstreife, findet meine Verwandlung statt. Ich atme durch und bin mit jedem Handgriff mehr bei mir.

Am besten ist es, wenn ich den Pinsel auf dem Untergrund spüre und er mit der Grundierung spricht: Welche Farbe möchte wohin? Welcher Kontrast will verstärkt werden? Welcher Farbklang bringt mich zum Schwingen?

Ich suche also nach der Farbe hinter der Farbe.

Deswegen fertige ich zu jedem Bild vorher Farbpässe an, mit denen ich Farbklänge komponiere. Und trotzdem bleibt alles Zufall.

Gern arbeite ich mit haptischen Oberflächen, sei es geknittertes Washi, Putz o.a., auf denen dann der Pinsel tanzen kann.

Erarbeitete gute Farbkontraste lassen mein Herz aufgehen und machen mich glücklich. Manchmal fühle ich mich wie eine Bildhauerin, die durch Farben Schicht für Schicht ein Bild erscheinen lässt.

Meine Entdeckung sind die Wandmalereien von Pompeji, die mich inspirieren. Die Fesco secco-Methode möchte ich weiter ausbauen.

Die Schönheit der damaligen und heutigen Welt beeindruckt mich.

Diese Freude möchte ich an mein Publikum weitergeben.

Links: Im Atelier |

Hinweis: Alle Arbeitsproben zeigen nur Beispiele meiner Arbeit.



Übersicht

Arbeitsproben 2022-2015 (Auswahl)

Werkgruppe „Pompeji“

- Paradiesgarten IV
- Paradiesgarten IIII
- Paradiesgarten II
- Paradiesgarten V

Impressum

Werkgruppe „Potsdam“ - Was sind Strukturbilder?

- Uferweg am Jungfernsee
- Objekt von nationaler Bedeutung
- Herbst am Freundschaftstempel
- Teufelchen im Rosengarten
- Graureiher am Brandenburger See
- Italienischer Wein am Schloss Charlottenhof

Werkgruppe Portraits — Neugierig auf Menschen

- Alhag Ali
- Nassier Shaker
- Alhag Ali, Netserab Kesete, Shadia Ayoubi,
- Gunter Fritsch
- Mein Kosmosaicke
- Maria
- Frédérique Auguste Emilie O'Connell

Übersicht (Fortsetzung)

Werkgruppe „Illusionsmalerei“ - Sehnsuchtsorte

- Vespa im Park
- Morgennebel in der Toskana
- Treibholz
- Mond 1
- Sanssouci-Sehnsucht

Werkgruppe „Prag“ - Reiseimpressionen

- Blick von der Schützeninsel zur Karlsbrücke
- Blick vom Letna
- Blick vom Petrin
- Blick von Visehrad
- Blick von der Südtreppe

Werkgruppe „Illustrationen“ - Schlange & Maus

- Angriff in der Nacht
- Sag mir
- Mein Drachen

Künstlerin-Vita

Ausstellungen (Auswahl)

- Ausstellungsbeteiligungen
- Einzelausstellungen

Kontaktdaten

Arbeitsproben 2022–2015 (Auswahl)

Drucken wie vor 2000 Jahren

Werkgruppe „Pompeji“

Während meiner Ausbildung zur Wand- und Illusionsmalerin 2020/21 habe ich Pompejische Bilder und die Fresco secco-Malerei kennengelernt. Sie faszinierten mich so, dass ich im Juni 22 an diese Orte reiste, um die Originale kennen zu lernen. Auch vertiefte ich mich in einschlägige Literatur. Dabei wuchs mein Respekt und Staunen über die damaligen Künstler, die bereits vor über 2000 Jahren so fein und ästhetisch gemalt haben!



Ausschnitt aus
Paradiesgarten IV

Leider sind viele Bilder verblasst, zerstört und unvollständig.

Im MAV (Museo Archeologico Virtuale) in Ercolano sieht man, wie prachtvoll die früheren Farben waren. Diese möchte ich wiederauf-
erstehen lassen.

Mein Kopf ist voller Motive und dem Drang, sie farbenfroh auf Putz aufzubringen. Dabei setze ich mich auch mit alten Techniken, wie z.B. der Stupfmalerei, auseinander und experimentiere damit.

Ich entwerfe und schneide Schablonen und tupfe mit Stupfpinsel die Farben auf. Der Putz gibt mir die Möglichkeit, das Bild „antik“ erscheinen zu lassen. Ich drucke und schabe also mit dem Pinsel, kombiniere Drucken und Malen.

Ich war bereits durch Pompeji geprägt, ohne es zu wissen.

Farbkontraste bedeuten für mich Lebensfreude.

Ich muss die Farben fühlen und hören.



Paradiesgarten IV | 2022

90x120 cm, Acryl auf Spezialputz auf Leinwand

Erläuterung: Zu diesem Bild inspirierte mich eine Wandmalerei im Haus des goldenen Armreifs in Pompeji.



Paradiesgarten III | 2022

90x120 cm, Acryl auf Spezialputz auf Leinwand

Erläuterung: Zu diesem Bild inspirierte mich eine Wandmalerei im Haus der Poppaeja in Oplontis.



Paradiesgarten II | 2021

90x120 cm, Acryl auf Spezialputz auf Leinwand

Erläuterung: Zu diesem Bild inspirierte mich eine Wandmalerei aus dem Archäologischen Museum in Neapel. Die Römer haben ihre Gärten durch Illusionsmalerei optisch vergrößert.



Paradiesgarten V | 2023 (Privatbesitz)

120x90 cm, Acryl auf Spezialputz auf Leinwand

Erläuterung: Zu diesem Bild inspirierte mich eine Wandmalerei aus dem Haus der Livia (Rom).

Impressum

© 2023

Titel: Die Farbe spüren. Portfolio. Katrin Seifert. Atelier 108. April 2023

Herausgeber: Katrin Seifert, kimages Training+Kunst+Coaching,
Fichtestraße 3, 14471 Potsdam

Tel: +49 172 3850674 | email: ks@katrinseifert-art.de

www.katrinseifert-art.de und www.kimages.de

Umschlaggestaltung: Katrin Seifert

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Herausgeberin unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Quellenangaben:

Text: Katrin Seifert/VG Wort;

Alle Bilder/Fotos: Katrin Seifert/VG Bild-Kunst, außer das Titelbild: Michael Lüder

Layout: MS-Publisher

Hinweis:

Alle Maßangaben beziehen sich auf die Originalgrößen, Rahmen können diese optisch verändern.



Was sind Strukturbilder?

Werkgruppe „Potsdam“ (1/2)

Auf der Suche nach „meinen“ Bildern stieß ich auf die Gestaltung von Strukturbildern.

Sie können auch Reliefbilder oder 3-D-Bilder genannt werden.



Im Pomona-Tempel

Bei Strukturbildern kommt es auf die Untergrundgestaltung an. Das Trägermaterial (Papier, Malpappe, Leinwand o.a.) wird mittels Papier weiter ausgeformt. Es können verschiedene Papiersorten zum Einsatz kommen: China-, Seiden-, Verpackungs-, Japanpapier o.a. Dabei ist darauf zu achten, dass es nicht zu dick ist, sonst lässt es sich nicht fein genug in Struktur bringen. Am liebsten arbeite ich mit Japanpapier, dem Washi. Es zeichnet sich durch besonders lange Bastfasern aus und ist gut zu legen. Verarbeitet habe ich Hakuryu, $7,5\text{g/m}^2$ Washi. Dieses rollt sich jedoch schnell zusammen. Allerdings sind hier die Falten besonders fein. Tengucho ist 10g Washi und damit fester. Taizan ist feinfaseriges Japanpapier und wiegt 36g/m^2 . Mit Klebstoff wird es an den vorgesehenen Stellen befestigt.



Uferweg am Jungferensee | 2022

80x80 cm, Acryl auf Tengucho 10g auf MixedMediaArtBoard

Erläuterung: Mit diesem Bild gestaltete ich das April-Kalenderblatt der ProPotsdam GmbH 2023.



Objekt von nationaler Bedeutung | 2018 (Privatbesitz)

90x90 cm, Acryl auf Hakuryu 7,5g auf Leinwand

Erläuterung: Das Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum (links im Bild) wird vom Wiederaufbau der Garnisonkirche mit Unterstützung des Landes bedroht.



Herbst am Freundschaftstempel | 2019 (Privatbesitz)

100x70 cm, Acryl auf Tengucho 10g, Taizan 36g auf Leinwand

Erläuterung: Ein unfassbar wunderbares Herbstlicht inspirierte mich zu dieser Darstellung aus dem Park Sanssouci.



Malen wie eine Bildhauerin

Werkgruppe „Potsdam“ (2/2)

Denn die eigentliche Gestaltung beginnt erst jetzt. Eine Bildhauerin sieht im Stein, Holz o.a. die Figur, die sie herausarbeiten will. Bei Strukturbildern ist es ähnlich: Es werden verschiedene Farbschichten aufgetragen, die die Anmutung jedes Mal verändern. Die Falten des Papiers tun das Ihrige: Sie lassen Farbe hängen und Schichten durchscheinen.

Dadurch entstehen Effekte wie beim Bildhauern. Eine ungeheure Lebendigkeit der Bilder durch Vielschichtigkeit ist möglich. Die Malerin stellt sich die Effekte vor, wird aber auch überrascht, da sich die Falten unwillkürlich bilden und die Farbe sich nicht immer steuern lässt. Schicht für Schicht verändert sich das Bild, wobei untere Schichten selten vollständig übermalt werden.

Als Farben nehme ich gerne Gouache oder Acrylfarben. Ölfarben saugen zu sehr das Papier voll.

Strukturbilder erweitern durch sehr reizvolle Kontraste das Spektrum der Malerei.

(Auszug aus dem Katalog „Strukturbilder und ihre Geschichte mit Bildern von Katrin Seifert. Berlin, 2018)



Teufelchen im Rosengarten | 2019

40x60 cm, Acryl auf Tengucho 10g auf MixedMediaArtBoard

Erläuterung: Motiv bei einem Spaziergang durch den Weltkulturerbepark
Sanssouci in Potsdam entdeckt.



Graureiher am Brandenburger See | 2018

70x50 cm, Acryl auf Tengucho 10g auf Aquarellpapier

Erläuterung: Gerade Schwarz-Weiß-Interpretationen reizen mich, da hier nur mit Tonwerten gespielt werden kann.



Italienischer Wein am Schloss Charlottenhof | 2019

60x40 cm, Acryl auf Tengucho 10g auf MixedMediaArtBoard

Erläuterung: Ich liebe sonnendurchleuchtete Blätter.



Neugierig auf Menschen

Werkgruppe „Portraits“

Menschen ins Gesicht zu schauen, um zu erahnen, was sie bewegt, das finde ich immer schon spannend.



Ein Portrait ist fertig!

2020 ergab sich die Möglichkeit, über eine Förderung des Bündnisses für Brandenburg elf MigrantInnen, die das Erzähl-Café, das Wand-an-Wand zu meinem Atelier liegt, zu portraituren.

Parallel lernten sie in einem Schreib-Workshop ihre Friedensgeschichten in Brandenburg aufzuschreiben. Nach Körperbilder-Workshops konnten wir gemeinsam mit SchülerInnen aus dem START-Projekt Wandbilder schaffen. Trotz Corona-Einbruch rettete ich das Projekt durch die Zeit, so dass wir unser Ziel, am 02.07.20 die Vernissage zu feiern, erreichen konnten.

Jede/r Teilnehmer/in wählte eine eigene Farbe für den Rahmen und bemalte ihn.

Die „Erzähl-Galerie“ wurde bisher fünfmal ausgestellt, u.a. im Pauli-Kloster/Archäologisches Museum des Landes Brandenburg, im Rathaus Potsdam, im AWO-Kulturhaus.



Alhag Ali, Sudan, 34 Jahre | 2020

30x40 cm, Öl auf Leinwand, handbemalter Schattenfugenrahmen

Erläuterung: Alhag studiert inzwischen Projektmanagement in Potsdam.
Interessante Gespräche begleiteten den Malprozess



Märkische Allgemeine | 22.06.2020

Nassier Shaker, 30x40 cm, Öl auf Leinwand, handbemalter Rahmen

Erläuterung: Die Presse begleitete vielfach das Projekt.



Erste Bilder sind fertig | 2020

Alhag Ali, Netserab Kesete, Shadia Ayoubi (30x40 cm, Öl auf Leinwand,
handbemalte Rahmen)

Erläuterung: Es gibt über den Prozess eine Dokumentation,
erhältlich bei Katrin Seifert.



Gunter Fritsch, 1. Präsident a.D. des Landtags Brandenburg | 2022

80x100 cm, Öl auf Leinwand

Erläuterung: Der Landtag Brandenburg wollte eine Ahnengalerie von seinen Präsidenten gestalten. Ich durfte das 1. Portrait dafür malen. Gunter Fritsch war auch Landwirtschaftsminister des Landes Brandenburg gewesen. Dies bestimmte den Hintergrund.



Mein Kosmosaicke | 2016

100x80 cm, Acryl und Sand auf Leinwand

Erläuterung: Eine Interpretation einer Mosaiktafel von Fritz Eisel „Der Mensch bezwingt den Kosmos“ am Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum mit mir und meinen wichtigsten Personen.



Maria | 2017

72x102 cm, Acryl auf Papier



Frédérique Auguste Emilie O'Connell | 2022

30x40 cm Acryl auf Tengucho 10g auf Leinwand

Erläuterung: Diese Bild entstand im Auftrag des ZONTA-Clubs Potsdam, in welchem zehn Potsdamer Künstlerinnen zehn weibliche Potsdamer historische Persönlichkeiten portraituren sollten.



Sehnsuchtsorte

Werkgruppe „Illusionsmalerei“

Durch meine Ausbildung zur Dipl.-Illusions- und Wandmalerin (2020/21) lernte ich eine neue Art des Malens kennen: die Lasurmalerei. Durch Benadium-Zugabe wird Acrylfarbe so verändert, dass sie wie Aquarellfarbe wirkt. Alle Farben werden selber hergestellt. So entsteht über viele Schichten ein lebendiges Bild.

Wir lernten Scheinoberflächen malen und ein anderes Herangehen an realistische Malerei.

Die meisten Wandmalereien wurden direkt auf Leinwand an/auf der Wand gemalt, die ich später dann auf Leisten gespannt habe.

Diese Technik nun bereichert meine gegenwärtige Handschrift als Malerin.



Vor dem „Zimmer mit Ausblick“



Vespa im Park | 2022

90x130, Acryl auf Leinwand

Erläuterung: Die Statue befindet sich am Neuen Palais, der Parkblick ist einer meiner Lieblingsorte im Park Sanssouci - beides habe ich kombiniert.



Morgennebel in der Toskana | 2020

110x70 cm, Acryl auf Leinwand

Erläuterung: Bei der Illusionsmalerei geht es oft um Traumlandschaften und Sehnsuchtsorte



Treibholz | 2022 (Privatbesitz)

80x120 cm, Acryl auf Leinwand

Erläuterung: Das Bild wurde für eine Ferienwohnung an der Ostsee gemalt, die über breite Balkonfenster mit Sitzfläche verfügt



Mond 1 | **2021**

95x95 cm, Acryl auf Leinwand

Erläuterung: Ich gebe es zu: Ich bin ein bisschen mondsüchtig.



Sanssouci-Sehnsucht (Work-in-progress) | 2021

160x210 cm, Acryl auf Leinwand



Reiseimpressionen

Werkgruppe „Prag“

2015 führte mich eine 17-tägige Malreise nach Prag. Ich durchstreifte die Stadt nach Motiven und fertigte viele Skizzen in meinem A6-Skizzenheft an.

Zu Hause setzte ich sie erst einmal in Aquarellmalereien um und fertigte Farbstudien an, ehe ich über die Jahre diese in große Ölmalereien verwandelte.



Blick von Visegrad (gespachtelt)



Blick von der Schützeninsel zur Karlsbrücke | 2015/16

60x80 cm, Öl auf Leinwand



Blick vom Letna zur Manès-Brücke | **2016**

80x60 cm, Öl auf Leinwand

Erläuterung: Hier trifft sich immer die Jugend.



Blick vom Petrin zur Stadt | 2016

80x60 cm, Öl auf Leinwand

Erläuterung: Die Prager sagen, es sei der schönste Platz der Stadt.



Blick von Visegrad zur Stadt | **2016**

60x80 cm, Öl auf Leinwand

Erläuterung: Ein Platz zum Träumen



Blick von der Südtreppe des Hradcin zur Stadt | 2017

80x60 cm, Öl auf Leinwand

Erläuterung: Die Prager sagen, es sei der schönste Platz der Stadt.



Schlange & Maus

Werkgruppe
„Illustrationen“

Mia Lenzes Gedichte lernte ich 2019 kennen. Sie waren im BoD-Verlag veröffentlicht und ziemlich traurig illustriert. Doch sie schafften es, in mir Bilder aus der Kindheit und Jugend hervorzuzaubern. „Diese Gedichte



würde ich gern einmal illustrieren!“ wünschte ich mir. Obwohl ich Malerin und keine Illustratorin bin, doch fast jeden Tag etwas skizziere, konnte ich mir meine Zeichnungen zu den Gedichten gut vorstellen.

Über den Opa von Mia kam ich endlich an sie ran und stellte meine Ideen vor. Dieses „unfertige“, einfach aus der Hand heraus Gezeichnete und letztendlich dann mit Wasser Lavierte gefiel den beiden gut.

Zwei Stipendien und die Kontaktaufnahme zum Sol et Chant-Verlag aus Solikante, Brandenburg, führten dann über ein Jahr zum oben abgebildeten Buch, dem ersten von mir illustrierten. Es entstanden 15 Zeichnungen.



Angriff in der Nacht | 2021

A5, Finelineer laviert auf 140g love-art-Papier

Erläuterung: Hier geht es um ein Nonsens-Gedicht .



Sag mir | 2020

A5, Fineliner laviert auf 140g love-art-Papier

Erläuterung: ..., wie man liebt, lebt, lacht...



Mein Drachen | 2021

A5, Finelineer laviert auf 140g love-art-Papier

Erläuterung: Der Drachen ist ihr Beschützer. Sie hat sich auf den Unterarm
einen tätowieren lassen.



Künstlerin-Vita

Katrin Seifert

1962	in Berlin geboren
seit 2011	Teilnahme an Gemeinschaftsausstellungen in Berlin, Brandenburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Bayern, Schweiz
2012	Ausbildung zur Kunst- und Kreativitätstherapeutin (IEK)
2013	Ausbildung zur Trainerin für Sensitivitäts- und Ausdrucksmalen (IEK)
2014-2018	Studium Malerei/Kulturelle Bildung an der SBKG in Berlin (Schule für Bildende Kunst und Gestaltung)/freiberufliche Künstlerin, Abschluss: 1,6)
seit 2014	diverse Einzelausstellungen in Potsdam, Berlin, Rathenow, Brandenburg a.d.H., Sachsen
2016	Atelierbezug im Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum (RZ), Dortustraße 46, 14467 Potsdam (Atelier 108)
seit 2017	Anbieterin von regelmäßigem „Aktzeichnen/Aktmalen für alle“ im RZ, Potsdam
2020-2021	Weiterbildung an der Akademie für Wandmalerei, München, Diplom

Projekte/Stipendien

2016	Meine Heimat in mir. Ein Körperbild-Projekt mit Flüchtlingskindern, Litten-Gesamtschule Berlin
2020	Schaffung von Erzähl-Galerien von und mit MigrantInnen und SchülerInnen, gefördert vom Bündnis für Brandenburg – inzwischen als Wanderausstellung unterwegs
2020	Erarbeitung einer Ausstellung mit Zeichnungen zu Gedichten von Mia Lenze gefördert durch das Mikrostipendium II des Landes Brandenburg.

- | | |
|------|---|
| 2021 | Portrait einer historischen Potsdamer Persönlichkeit: Friederike Emilie Auguste O'Connell, geb. Miethe (1822-1885) |
| 2021 | Mikrostipendium III des Landes Brandenburg zur Illustration des Gedichtbandes „Schlange & Maus“ von Mia Lenze, Sol et Chant Verlag |
| 2022 | Mitgestaltung von BegegnungsBänken – ein künstlerisches Kommunikations-projekt (Träger: Cultus gUG) |
| 2022 | Artsocial22.org – Entwicklung der Kreativinsel „Die Energie des Friedens“ – künstlerische Umgestaltung der „Sünde Gleichgültigkeit“ in Engagement, Wertschätzung und Aktion |
| 2022 | Gestaltung eines Kalenderblattes für die ProPotsdam GmbH
„Will um mich schauen. Will leben lernen...“
Gastspielförderung der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen |
| 2022 | Portrait von Gunter Fritsch, Landtagspräsident a.D. des Landes Brandenburg im Auftrag des Landtags Brandenburg |

Malreisen

- | | |
|------|--|
| 2012 | Sizilien |
| 2013 | Costa Brava, Spanien |
| 2015 | Prag, Tschechische Republik |
| 2022 | Pompeji/Ercolano/Stabiae u.a., Italien |

Mitgliedschaften

BVBK/bbk Brandenburg
 Crossart international
 Urban Sketchers Potsdam



Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

08.03.-05.05.23	Potsdamer Frauen im Portrait, WIZ-Etage im Bildungsforum Potsdam
13.11.22-13.01.23	Wandel, 13 Kalenderblätter 13 Potsdamer KünstlerInnen, ProPotsdam GmbH
08.09.22-30.06.23	Kunst trifft Umwelt. MLUK (Umweltministerium), 14467 Potsdam
01.09.-25.09.22	Der Mensch verlinkt den Kosmos. RZ, 14467 Potsdam
14.07.-27.08.22	MikroMix III. Galerie M, BVBK/bbk Brandenburg, 14467 Potsdam
06.11.21-Dez. 22	5. Virtuelle crossart-Ausstellung, 50678 Köln
17.04.-14.08.21	Crossart for future Wanderausstellung Köln, Düsseldorf, Erkeletz, 13349 Berlin
30.07.-31.08.21	„ Duck Store. Enten. Enten. Enten. “ Galerie futur eins, 14467 Potsdam
16.01.21-15.01.21	1. Virtuelle Ausstellung von crossart international in 50678 Köln: https://katrinseifert-art.de/ausstellungen/
01.21-01.04.22	„ Erzähl-Galerie unterwegs #02 “, AWO-Kulturhaus Babelsberg A+B+C Städtebauliche Assoziationen, Rechenzentrum, Kosmos, Potsdam
02.07.-26.07.20	„ Erzähl-Galerie: Meine Gedanken und mein Gesicht erzählen vom Frieden “ – mit 11 Portraits von Katrin Seifert und von den Teilnehmern selbst geschriebene Geschichten und gestaltete Wandbilder, Rechenzentrum, Kosmos, 14467 Potsdam
24.01-02.02.20	2. Salon Coloré 2.0 , crossart-Ausstellung im Kunsttreff Moosach
20.08.-22.10.19	"Urban Sketching meets Wissenschaftsetage", Wissenschaftsetage WIS im Bildungsforum Potsdam

Einzel-Ausstellungen (Auswahl)

09.09.-31.10.23	„Sehnsuchtsbilder“ Pomonatempel Potsdam
29.09.-25.11.22	„ Sieh', das Schöne liegt so nah! “ AWO- Kulturhaus Babelsberg, 14482 Potsdam
03.09.22-04.03.23	„Will um misch schauen. Will leben lernen! “ Zeichnungen zu Gedichten von Mia Lenze. Töpfermuseum Frohburg/ Kohren-Sahlis
13.11.21-15.01.22	Katrín Seifert Zeichnungen zu Gedich- ten von Mia Lenze Antje Krauß: Batik- bilder zur Heraklit-Sage, RZ Potsdam,
04. 11.-31.12. 21	„Erzähl- Galerie unterwegs #04 “, 14469 Stadthaus Potsdam
12.08.21-17.10.21	„ Erzähl-Galerie unterwegs #03 “ im Ar- chäolog. Landesmuseum Brandenburg – mit 11 Originalportraits, 14776 Bran- denburg a.d.H.
28.08.-31.03.20	„ Erzähl-Galerie “ im Rechenzentrum, 1. Etage, 14467 Potsdam
11.05.-01.06.20	„ Italienisches Flair II “, Pomona-Tempel, Potsdam
27.09.-27.10.19	„ Italienisches Flair “, KOSMOS, Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum, 14467 Potsdam
11.04.-29.06.18	„ Mit Farben durchs Jahr “, Bilder-Galerie im Rathaus Rathenow,
06.04.-31.05.17	„ Prager Blicke “, Öl- und Aquarellbilder einer Reise, Foyer des RZ, 14467 Pdm
16.01.-25.02.17	„ Alle Farben in mir... fließen aufs Pa- pier “, Kultur-Café, NBHS Berlin- Friedenau
03.15 - 09.15	„ Die Farbe fühlen “, Hotel Carolinenhof, 10717 Berlin
05.15 - 07.14	„ Die Farben des Lebens “, LGB, Landes- vermessung und Geobasis-information Brandenburg, 14473



Katrin Seifert | Atelier 108

Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum
Dortustraße 46 | Atelier 108
14467 Potsdam

Telefon: +49 172 3850674
E-Mail: ks@katrinseifert-art.de
www.katrinseifert-art.de
Instagram: [katrinseifert_art](https://www.instagram.com/katrinseifert_art)